

Wie können Sie helfen?

⇒ Sie möchten Mitglied im Verein IMEDI BRUCHSAL e.V. werden?

Besuchen Sie unsere Homepage, laden Sie einen Aufnahmeantrag herunter und senden ihn an die angegebene Adresse.

⇒ Sie möchten den Verein IMEDI BRUCHSAL e.V. mit einer Spende unterstützen?

Unsere Kontodaten:
Volksbank Bruchsal-Bretten eG
IBAN: DE09 6639 1200 0000 2319 59
BIC: GENODE61BTT

Bitte hinterlassen Sie im Feld "Verwendungszweck" auch Ihre Kontaktdaten, damit wir Ihnen zum Jahresende eine Spendenbescheinigung zusenden können.

⇒ Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. den Erwerb von Handarbeitswaren oder unseres IMEDI-Honigs finden Sie auf unserer Homepage www.imesdi-bruchsal.de

Wer sind wir?

Wir sind Menschen, die von Ina Henninger motiviert wurden, diesen Verein in Bruchsal zu gründen. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zu helfen, deren Einzelschicksal sie in eine sehr schwere Lage gebracht hat. Dies soll individuell, direkt, unbürokratisch und ohne lange Wege über große Hilfsorganisationen erfolgen. Ina war lange Zeit in Madagaskar und ein Jahr in Indien und hat festgestellt, dass viele Dinge, die bei uns selbstverständlich sind (z. B. sauberes Wasser, ärztliche Versorgung, ..) dort einfach fehlen. Die Armut einzelner ist ungeheuerlich groß und ohne Hilfe von außen können viele sie nicht überwinden.



Die Vorstandschaft

Kontakt:

www.imesdi-bruchsal.de
imesdi-bruchsal@web.de



IMEDI BRUCHSAL e.V.

Gemeinnütziger Verein zur direkten Unterstützung einzelner hilfsbedürftiger Menschen in Not

IMEDI bedeutet HOFFNUNG

„Das Leben ist ein Weg mit vielen Stolpersteinen, mit vielen Höhen und Tiefen, mit vielen Tränen und vielen Lächeln aber jede Träne, die du in ein Lächeln verwandelst, bringt ein Lächeln in dein Herz.“

(Ina, 1. Vorsitzende IMEDI)

Bisherige Aktionen

Schulgeld für madagassische Kinder

Felix ist Nachtwächter und hat nur ein sehr geringes Einkommen. Damit er beide Buben zur Schule schicken kann, übernimmt IMEDI die Hälfte der Schulkosten, ansonsten könnte nur einer der beiden die Schule besuchen.



In Madagaskar gibt es keine kostenlose Schulbildung, sogar staatliche Schulen erheben Gebühren und zusätzliche Kosten für Schulmaterial. Das ist für die Durchschnittsfamilien schwer, denn sie leben oft von weniger als 1€/Tag und die Gebühren liegen bei 10-15€/Kind. Dank IMEDIs Unterstützung konnten die Schulgebühren von 30 Kindern bezahlt werden.



Unterstützung Kinderheim

Die Kinder in Madagaskar haben oft sehr weite und manchmal unüberwindbare Schulwege. In einem Kinderheim in der Nähe ihrer Schule können die Kinder wohnen und erhalten Mahlzeiten, da ihre Eltern dies nicht bezahlen



Sachspenden für bedürftige Schulkinder

Mit Koffern voller Kleider- und Sachspenden reiste die Vorstandschaft von IMEDI nach Madagaskar. Dort wurden die Gegenstände an einer Schule für die Kinder und deren Eltern verteilt. Die Freude war sichtbar groß.



Tageskinderstätte für Kinder von Tagelöhnern in Chennai (Indien)

Tagelöhner haben keine feste Arbeit. Sie warten täglich vor einer Arbeitsstelle und wenn sie das Glück haben, einen Tag arbeiten zu können, lassen sie ihre Kinder oft auf der Straße sitzen – allein, verletzlich, ohne Hilfe, ohne Essen, den unvorstellbaren Gefahren der Stadt ausgesetzt. „Celia und Amos“ ist ein Projekt, das in Chennai eine Tageskinderstätte für Kinder dieser Tagelöhner betreibt und 20 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren täglich betreut und mit einem warmen Mittagessen versorgt. IMEDI unterstützt dieses Projekt finanziell.



Unterstützung der Ärmsten in Madagaskar

IMEDI unterstützt Tracy. Sie und ihr Mann haben nur zwei kleine madagassische Gehälter und trotzdem hat sie zwei Jugendliche bei sich aufgenommen, versorgt 19 Familien mit Reis und einmal wöchentlich stellt sie ein warmes Abendessen zur Verfügung.



Hilfe in Indien und Madagaskar während der Corona-Pandemie

In beiden Ländern grassiert der Corona-Virus vehement.

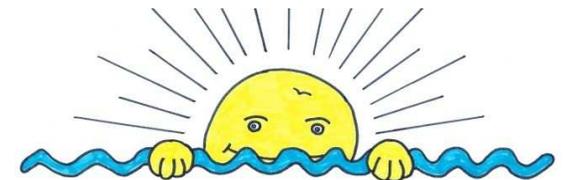


Die Kinder in Madagaskar hungern, da die Schulen geschlossen sind und die Mahlzeiten deshalb wegfallen. Wir haben Essenspakete für arme Familien richten lassen, die über die Kinder verteilt werden.

Über die Deutsche Nadja Mani haben wir erfahren, dass in Indien ebenfalls eine schwere Hungerkrise, insbesondere bei Tagelöhnerfamilien grassiert. Nadja stellt deshalb Essenspakete zusammen, die an diese Familien verteilt werden. Die Pakete enthalten neben Reis, Linsen, Öl, Tee, Salz und Zucker eine desinfizierende Seife. IMEDI unterstützt Nadja bei dieser Hilfe finanziell.



Über weitere IMEDI-Aktionen berichten wir regelmäßig im Bruchsaler Mitteilungsblatt und auf „medi-bruchsal.de“



Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“